

**Verfügung Nr. 75**

vom 15. Juli 2016 / hmg

## **Verwendung von Arzneimitteln im Rahmen der Tätigkeit der Hebammen**

Gestützt auf Art. 27a der Verordnung über die Arzneimittel vom 17. Oktober 2001, SR 812.212.21, und § 21 der Verordnung über die Berufe im Gesundheitswesen vom 17. März 2009, SGS 914.12, verfügt die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion:

### **1. Geltungsbereich**

Diplomierten Hebammen mit Bewilligung zur Berufsausübung im Kanton Basel-Landschaft ist es im Rahmen der bewilligten beruflichen Tätigkeit gestattet, bezeichnete, in der Schweiz zugelassene Arzneimittel zu beziehen und anzuwenden. Sie dürfen keine Arzneimittel abgeben.

- „Anwenden“ heisst, dass Arzneimittel durch die Hebammen im Rahmen der geburtshilflichen Tätigkeit verabreicht werden.
- „Abgeben“ heisst, dass der Patientin ein Arzneimittel mitgegeben wird, damit diese es selbst verwendet.

Die Bestimmungen in Bezug auf die Anwendung und Abgabe von Arzneimitteln gelten auch für Hebammen aus Nachbarkantonen sowie solche, die als 90-Tage Dienstleisterinnen im Kanton Baselland tätig sind.

### **2. Liste der Arzneimittel**

Die Liste im Anhang dieser Verfügung definiert verbindlich und abschliessend die bewilligten Arzneimittel.

### **3. Besondere Bestimmungen**

#### **3.1. Voraussetzungen für die Lagerung der Arzneimittel**

- a. Die Arzneimittel sind separat und in abschliessbaren Schränken oder Räumen zu lagern.
- b. Die Lagerbereiche müssen ausreichend gross sein, um eine übersichtliche Lagerung zu ermöglichen.
- c. Die vorgeschriebenen Lagerbedingungen sind einzuhalten.
- d. Die Lagertemperaturen sind zu überwachen und zu dokumentieren.
- e. Verfalldatenkontrollen der Arzneimittel sind regelmässig durchzuführen und zu dokumentieren.

#### **3.2. Voraussetzungen für die Anwendung der Arzneimittel**

- a. Die Medikamentenanwendungen sind in geeigneter Weise zu dokumentieren.
- b. Für die Anwendung gelten die offiziellen Fachinformationen, insbesondere die Hinweise zu Indikation, Kontraindikation und Dosierung.
- c. Festgelegte Limitationen sind einzuhalten.
- d. Der Einsatz eines Notfallmedikamentes (vgl. Anhang, Punkt D) ist dem Amt für Gesundheit zu melden.

### 3.3. Bezug der Arzneimittel

- a. Es dürfen nur in der Schweiz zugelassene Arzneimittel beschafft und eingesetzt werden.
- b. Die Arzneimittel sind über einen in der Schweiz domizilierten Betrieb mit entsprechender Bewilligung (Apotheke, Drogerie oder Grosshandel) zu beziehen.

### 3.4. Nicht gestattet sind

- a. Die Abgabe jeglicher Arzneimittel an Patientinnen oder weitere Personen
- b. Die Anwendung von Arzneimitteln, die nicht zum üblichen Tätigkeitsgebiet der Hebammen gehören
- c. Die Anwendung von in der Schweiz nicht zugelassenen Arzneimitteln
- d. Das Herstellen (inkl. Mischen, Abfüllen und Umfüllen) von Arzneimitteln
- e. Der Versand von Arzneimitteln
- f. Die Verschreibung von Arzneimitteln. Das Empfehlen von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist dagegen erlaubt.

## 4. Gültigkeit

Diese Verfügung tritt per sofort in Kraft und ersetzt die Verfügung Nr. 47 vom 26. April 2016.

## 5. Gesetzliche Grundlagen

Massgebende Grundlagen für diese Verfügung sowie den Vollzug der Bestimmungen sind:

- Verordnung über die Arzneimittel vom 17. Oktober 2001, SR 812.212.21
- Verordnung über die Berufe im Gesundheitswesen vom 17. März 2009, SGS 914.12
- Verordnung über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelverordnung) vom 17. März 2009, SGS913.11

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion

Der Vorsteher



Thomas Weber

Verteiler:

- Hebammen mit Berufsausübungsbewilligung im Kanton BL
- Ärztesgesellschaft Baselland, Renggenweg 1, 4450 Sissach
- Basellandschaftlicher Apothekerverband, Elisabethenstrasse 23, 4051 Basel
- Leiter Amt für Gesundheit, Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal
- Amt für Gesundheit, Kantonsarzt
- Amt für Gesundheit, Kantonsapotheker

**Anhang zur Verfügung Nr. 75 vom 15. Juli 2016 VGD BL:**

**Liste der bewilligten Arzneimittel für Hebammen mit Berufsausübungsbewilligung**

**A) Arzneimittel der Abgabekategorien C – E (nicht verschreibungspflichtige Präparate)**  
Hebammen dürfen diejenigen Arzneimittel der Abgabekategorien C - E (inkl. Homöopathika) anwenden, welche üblicherweise zum geburtshilflichen Tätigkeitsgebiet gehören.

**B) Arzneimittel der Abgabekategorie B (verschreibungspflichtige Präparate) zur eigenverantwortlichen Anwendung**

<i>Therapeutische Gruppe / Indikation</i>	<i>Wirkstoffe (Bsp. Präparate)</i>
Analgetika / Antipyretika Nichtsteroidale Antiphlogistika	Paracetamol, Ibuprofen, Mefenaminsäure, Diclofenac, Tramadol (Tramal)
Antiemetikum / Prokinetikum	Metoclopramid (Paspertin, Primperan)
Antihäemorrhoidalien	inkl. kortikoidhaltige Präparate
Antimykotikum	Econazol (Gyno Pevaryl)
Immunglobulin	Humanes Anti-D Immunglobulin (Rhophylac)
Infusionslösungen	NaCl 0,9%, Ringerlactat, Glucose 5%, Glucosalin-Lösungen (Mischinfusionen)
Laktationshemmer	Cabergolinum (Dostinex), Bromocriptin (Parlodel)
Lokalanästhetika	Lidocain inkl. parenterale Form, Xylocain (Xylocain-Gel)
Mineralia	Magnesium und Calcium p.o.
Spasmolytikum	Scopolaminbutylbromid inkl. parenterale Form (Buscopan)
Tokolytikum	Hexoprenalin (Gynipral)
Uterotonika	Oxytocin (Syntocinon) Methylergotamin (Methergin)
Vitamine	Vitamin K (Konaktion)

**C) Arzneimittel zur Anwendung auf schriftliche ärztliche Anordnung**

<i>Therapeutische Gruppe / Indikation</i>	<i>Wirkstoffe (Bsp. Präparate)</i>
Antibiotika	Amoxicillin, Erythromycin und Penicillin G (Benzylpenicillin) <b>Limitatio: ausschliesslich bei pränatalem positiven Streptokokken B-Befund</b>
Antikoagulantien	Niedermolekulare Heparine (Fragmin, Clexane)

**D) Notfallmedikamente (Reserve) zur ärztlichen Anwendung in Notfallsituationen**

Falls die Präparate im Notfall durch die Hebammen angewendet werden, ist anschliessend die Anwendung an das Amt für Gesundheit zu melden.

<i>Therapeutische Gruppe / Indikation</i>	<i>Wirkstoffe (Bsp. Präparate)</i>
Anaphylaktischer Schock	Adrenalin (EpiPen)
Antikonvulsivum	Diazepam (Valium), Clonazepam (Rivotril)
Mineralia	Magnesiumsulfat i.v.
Magnesiumantagonist	Calcium i.v.